Zwölf Preisträger beim Holzbaupreis Kärnten 2023

Im Rahmen des Wettbewerbs Holzbaupreis Kärnten 2023 wurden zwölf Bauten ausgezeichnet. Die beiden Hauptpreise gingen an einen Gewerbebau in Pörtschach und ein öffentliches Gebäude in Oberdrauburg. Die Preisträger wurden am 19. Oktober im Architektur Haus Kärnten in Klagenfurt bekanntgegeben.

82 Bauten wurden eingereicht, aus denen die Jury die Preisträger kürte. Holzbaumeisterin Birgit Maier aus Salzburg, Architekt Peter Riepl aus Oberösterreich und Anton Kraler, assoziierter Professor am Arbeitsbereich Holzbau der Universität Innsbruck, bewerteten die eingereichten Objekte und nominierten 19 Bauten. Sie vergaben schließlich zwei Holzbaupreise, drei Auszeichnungen und vier Anerkennungen. In der Kategorie Export, in der Kärntner Unternehmen und Planungsbüros Bauten einreichen konnten, die sie außerhalb ihres Bundeslandes realisiert haben, wurden eine Auszeichnung und zwei Anerkennungen verliehen.

Die beiden Holzbaupreise waren mit je 3.500 Euro dotiert, die vom Kärntner Energiedienstleister Kelag zur Verfügung gestellt wurden.

proHolz Kärnten Obmann Johann Weinberger würdigte bei der Verleihung, zu der er rund 300 Gäste begrüßen konnte, das große Know-how der Kärntner Holzbauer sowie die Leistungen aller jener, die an der Realisierung der Bauten beteiligt waren. „Durch die Kreativität der ArchitektInnen werden Formen und Baukörper geschaffen, mit denen sie unsere Vorstellung des Möglichen und unsere Horizonte erweitern“, erklärte er. Als Techniker stehe er mit großem Respekt vor den eingereichten Projekten und bewundere die Tragwerkslösungen mit „ausgesprochen innovativen Konzepten“.

Der Holzbaupreis Kärnten wird alle zwei Jahre von proHolz Kärnten und dem Architektur Haus Kärnten ausgeschrieben.

Fotos zum Download unter <https://holzbaupreis-kaernten.at/presse-2023/>